

Reading Time: 1 minute

Der Knittelvers

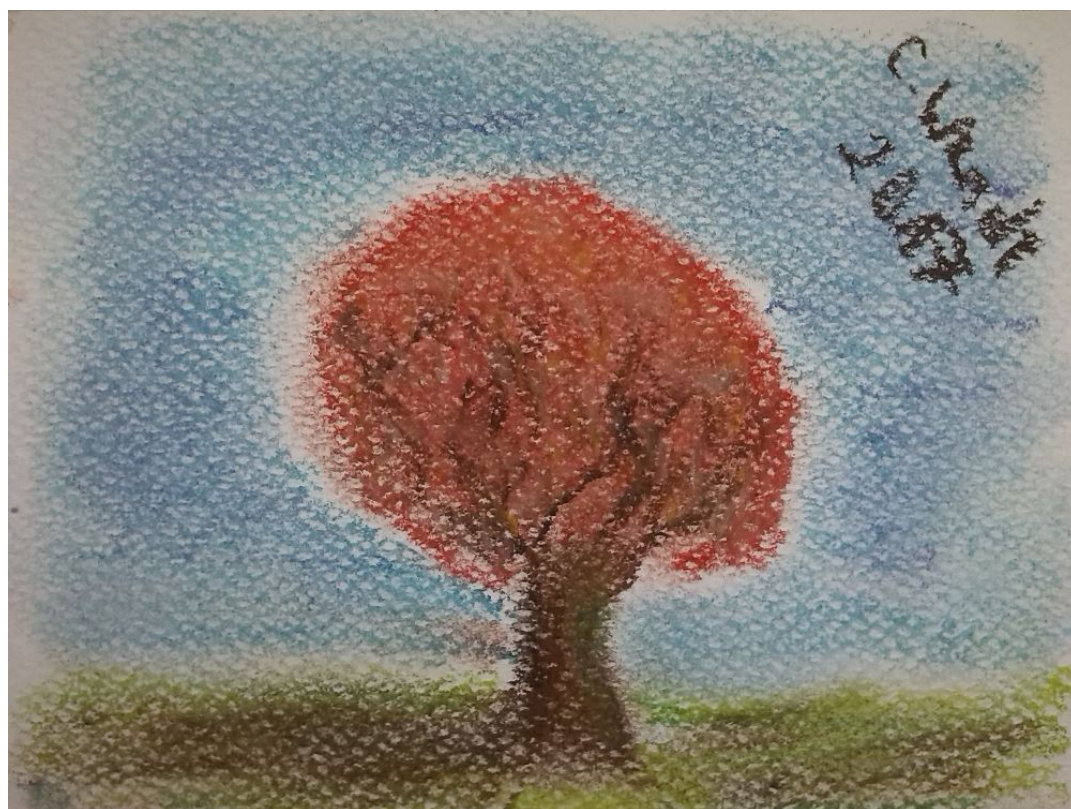
Der **Knittelvers** ist **vierhebig** und wird fast immer paarweise gereimt. Verse die aufeinander folgen reimen sich. Wir nutzen in diesem Fall **Parreime**.

Der Knittelvers wird als Knüttel oder Knüttelvers bezeichnet. Im 16. Jahrhundert erfreute er sich hoher Beliebtheit. Die Nutzung der Parreime bedeutet immer, dass sich aufeinanderfolgende Verse aufeinander reimen. Knittelverse lassen sich in den frei und strengen Knittelvers unterteilen.

Ich habe versucht im Gedicht "Blutblüten" einen Parreim im Trochäus zu formulieren:

Draußen stand ein großer Baum, (XxXxXxX)

Drunnen sahst du ihn im Traum (XxXxXxX)



Mehr könnt ihr auf [Wortwuchs und Gedichte-Schmieden](#) nachlesen.

Quellen:

Hönig, Christoph: Neue Versschule. Paderborn, W.Fing. 2008, S.15.

Wortwuch: Knittelvers: <https://wortwuchs.net/knittelvers/> (Letzter Aufruf: 01.07.2018)

Originally posted 2017-10-18 13:48:00.

Related posts:

No related posts.